

Quartal/ Kontext	Konzeptbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen			
	Themenfelder und Schwerpunkte	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz	Methodenkompetenz
I-IV	<ul style="list-style-type: none"> <li>· <b>römische Geschichte</b> (Caesar, Cicero, Augustus; Frauengestalten)</li> <li>· <b>Philosophie</b> (Sokrates, Platon; Stoa, Epikur)</li> <li>· <b>Theater</b> (Komödie und Tragödie)</li> </ul>	<p>Die Schüler/innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· einen Wortschatz von ca. 1100 Wörtern sicher nach Wortarten und Flexionsklassen strukturieren</li> <li>· unterschiedliche Bedeutungen sowie typische semantisch-syntaktische Umfelder nennen und erklären</li> <li>· Wortbildungsregeln (Präfixe, Suffixe) für die Erschließung neuer Wörter nutzen</li> <li>· Wörter lateinischen Ursprungs im Deutschen und in den romanischen Sprachen</li> </ul>	<p>Die Schüler/innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· mit Hilfe geeigneter Indikatoren (Personenkonfiguration, Tempusprofil, Wortfelder, Sachfelder) und mit verschiedenen Methoden (Leitfragen, Hörverstehen) Erwartungen an Sinn und Struktur des Textes richten und ihn so vorerschließen</li> <li>· diese Texte angemessen satzweise dekodieren</li> <li>· ihr Textverständnis in einer sprachlich und</li> </ul>	<p>Die Schüler/innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· wichtige Persönlichkeiten der römischen Geschichte nennen und ihre Bedeutung für die Entwicklung des Imperium Romanum erläutern</li> <li>· zentrale antike Philosophen/-schulen nennen und Grundzüge ihrer Denkrichtung darstellen</li> <li>und einander vergleichend gegenüberstellen</li> <li>· wesentliche</li> </ul>	<p>Die Schüler/innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· ihren Wortschatz mit Hilfe eines systematisierten Vokabelverzeichnisses sichern und erweitern</li> <li>· Methoden des Erlernens und Festigens von Vokabeln lerntypgerecht anwenden</li> <li>· Paradigmata zur Bestimmung von Formen und Satzteilen nutzen</li> <li>· das bisher erworbene deklarative Wissen kategorisieren und systematisieren (Kumulatives Lernen)</li> <li>· mit Hilfe der Erschließungsmethoden (Segmentieren, Klassifizieren, Konstruieren, Analysieren, Semantisieren) anspruchsvollere didaktisierte Texte übersetzen</li> <li>· Visualisierungstechniken zur Strukturanalyse anwenden (Einrück-, Kästchenmethode,</li> </ul>

		<p>identifizieren und ihre Bedeutung erklären</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Formen aller Wortarten sicher bestimmen und ihre Funktion im Satz weitgehend sicher erklären</li> <li>· in überschaubaren Satzgefügen die Satzebenen und die Sinnrichtung von Gliedsätzen bestimmen</li> <li>· Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen, indem sie sie kontextbezogen angemessen übersetzen</li> <li>· die Unterschiede des Sprachgebrauchs (Konjunktiv, Zeitverhältnis, einige Kasusfunktionen) bei der Übersetzung berücksichtigen</li> <li>· sprachliche Phänomene fachsprachlich korrekt benennen</li> </ul>	<p>sachlich angemessenen Übersetzung</p> <p>dokumentieren (rekodieren)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· die Texte unter Anleitung interpretieren</li> </ul> <p>(zentrale Begriffe und Aussagen herausarbeiten, konstituierende Merkmale der jeweiligen Textsorte belegen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Textaussagen reflektieren und zu ihrer eigenen Lebens- und Denkwelt in Beziehung setzen</li> <li>· in komplexeren Kontexten durch die passende Wahl deutscher Formulierungen die Sinninhalte der Texte stilistisch angemessen ausdrücken</li> </ul>	<p>Elemente des antiken Theaterwesens in architektonischer und literarischer Hinsicht erklären und unserem heutigen Theaterwesen vergleichend gegenüberstellen</p>	<p>Satzbild)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· verschiedene Textkonstituenten (Personenkonstellation, zentrale Begriffe, Tempusprofil, gattungsspezifische Elemente zur Einordnung der Textsorte) zunehmend selbstständig für die Untersuchung und Deutung von Texten nutzen</li> <li>· Arbeitsergebnisse adressatengerecht präsentieren (z. B. Übersetzungen vortragen, Texte paraphrasieren oder in andere Textsorten umformen, Texte szenisch darstellen, Standbilder bauen und erläutern, Bilder und Collagen anfertigen)</li> <li>· weitgehend selbstständig Informationen zu verschiedenen Themen beschaffen, auswerten und präsentieren und dabei auch Kenntnisse aus anderen Fächern einbeziehen</li> <li>· vermehrt Wörter, Texte und Gegenstände aus unterschiedlichen Epochen vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern</li> </ul>
--	--	--	--	--	---

### **Lernzielkontrolle / Evaluation**

- fünf Klassenarbeiten
- schriftliche Übungen zu Wortschatz und Formenlehre (4 bis 8 pro Halbjahr)

### **Materialien und Medien**

- Lehrbuch, lateinische Texte und Übungen
- Lehrbuch: Sachtexte und Bildmaterial
- Lernvokabular und Vokabelverzeichnis
- Schülerarbeitsheft
- Eigenes Material (Texte und Abbildungen)
- Filmausschnitte